



Chwalisz, Patrizia

Die Transformation des polnischen Arbeitsrechts und die Gewerkschaften

Eine Analyse aus dem Blickwinkel des Arbeitsrechts der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland



Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien, 2007. XXVIII, 248 S.
Schriften zum Deutschen und Europäischen Arbeits- und Sozialrecht Bd. 8
Herausgegeben von Preis Ulrich
ISBN 978-3-631-56518-6 br.

Online bestellen: www.peterlang.com

SFR 83.00 / €* 56.80 / €** 58.40 / € 53.10 / £ 47.80 / US-\$ 82.95

Mit dem Zusammenbruch des sozialistischen Systems in Polen setzte ein Transformationsprozess des polnischen Arbeitsrechts ein. In den vergangenen 15 Jahren wurden die erforderlichen Strukturen für ein demokratisches, rechtsstaatliches und gemeinschaftsrechtskonformes Arbeitsrecht geschaffen. Trotz in den letzten Jahren durchgeführter Maßnahmen zur Flexibilisierung der Arbeitsbedingungen konnte aber das größte arbeitspolitische Problem, die hohe Arbeitslosigkeit, nicht wirkungsvoll gelöst werden. Die Autorin untersucht die Transformationsschritte sowie den Einfluss, den die Gewerkschaften auf diesen Prozess auf nationaler und gemeinschaftsrechtlicher Ebene genommen haben. Die Einwirkungsmöglichkeiten der Gewerkschaften auf die Beschäftigungsbedingungen der Arbeitnehmer stellen sich trotz rechtlich weitgehender Befugnisse faktisch sowohl überbetrieblich als auch auf Betriebsebene begrenzt dar. Obwohl die Gewerkschaften die einzige bedeutende Form der Arbeitnehmervertretung in Polen sind, ist davon auszugehen, dass mit der weiteren Umsetzung des Gemeinschaftsrechts in das polnische Arbeitsrecht alternative Vertretungsformen an Bedeutung gewinnen werden.

Aus dem Inhalt: Transformation des polnischen Arbeitsrechts auf nationaler und gemeinschaftsrechtlicher Ebene - Grundlagen des sozialistischen Arbeitsrechts - Funktion der Gewerkschaften im sozialistischen Arbeitsrecht und in der Transformationsphase - Bewertung der Gewerkschaftstätigkeit im Transformationsprozess - Entstehung alternativer Formen der Arbeitnehmervertretung im Lichte des Gemeinschaftsrechts.

Die Autorin: Patrizia Chwalisz wurde 1976 in Kattowitz (Polen) geboren. Nach dem Studium der Rechtswissenschaft in Trier, London und Münster, legte sie das 2. Staatsexamen in Nordrhein-Westfalen ab. Die Autorin ist seit mehreren Jahren als Rechtsanwältin in einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Kanzlei ausschließlich im Arbeitsrecht tätig und berät auch zu arbeitsrechtlichen Fragen mit Bezug zu Polen. Sie ist Mitglied der Deutsch-Polnischen Juristen-Vereinigung e.V.